

Kurzinfo zum

Boden des Jahres 2010: Die Stadtböden

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen „Boden des Jahres“ geben. Diesmal müssen wir Berliner nicht erst in die Ferne schweifen, denn der Boden des Jahres sind „Die Stadtböden“. Eine spannende Sache für alle Städter, die tagtäglich darüber laufen oder fahren und mit dem Boden mehr oder weniger achtsam umgehen. Für jeden Kleingärtner war der Boden in seiner Parzelle schon immer stärker im Blickpunkt als für den Durchschnittsbürger, aber was wissen eigentlich unsere Schulkinder darüber!?

Das Schul-Umwelt-Zentrum Mitte und das Lessing-Gymnasium im Bezirk Mitte bieten schon seit Jahren zahlreiche Unterrichtsmodule rund um das Thema Boden an. Einige Beispiel davon kann man ab dem 3.12.2009 (Eröffnung um 18 Uhr, im Thaersaal der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der HU-Berlin, Invalidenstr. 42) aus Anlass des Weltbodentages in einer Ausstellung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft und des Kuratoriums Boden des Jahres anschauen. Es wird einen Ausstellungsbereich unter dem Motto „Wo erleben Kinder Böden?“ geben. Dort zeigen die beiden Schulen Experimente zur Bodenuntersuchung rund um „Michels Umwelthäuschen“, Möglichkeiten zur Bodenkartierung in Parks, Wettbewerbsbeiträge von Jugend forscht und Schüler experimentieren zur Bodenversiegelung und Wasserhaltekapazität. Am Freitag, 4.12.2009 wird dann im Bundespresseamt die offizielle Präsentation „Boden des Jahres 2010“ stattfinden.

Weitere Informationen unter: www.dbges.de und www.suz-mitte.de



Lessing-Schüler helfen Grundschulern bei Bodenuntersuchungen
(Untersuchungskoffer: Cornelsen Experimenta)



Prüfung des Wasserkapazität mit einer selbst gebauten Apparatur